

# Abgekarterte Spiele

**"Gets down to what it's all about, doesn't it? Making the wrong move at the right time."**

Von abgemeldet

## Kapitel 73: Euphemismus (Bakura)

*Merci für eure lieben Kommis und so viele Favos!! Wirklich schön, dass ihr so mitfiebert!!*

"Wenn ich dich frage, was Kaiba mit dir zu besprechen hatte, wie gut stehen meine Chancen, dass du mir antwortest, Kura?"

Ich werfe dem Schwarzhaarigen einen spöttischen Blick zu, den er mit einem belustigten Grinsen quittiert und wieder einmal stelle ich fest, dass Duke Devlin mich fast schon zu gut kennt. Natürlich kennt er die Antwort. Er weiß, dass die Chancen gut stehen. Zumal ich nichts zu verbergen habe. Dennoch lasse ich mir mit meiner Antwort Zeit und fahre damit fort, meine Sachen in die kleine Reisetasche, die ich immer bei mir trage und welche die meine wichtigsten Besitztümer beinhaltet, packe.

Duke beobachtet mich dabei geduldig wartend und ich kann nicht umhin ihm ab und an einen kurzen Blick zu zuwerfen. Der Kater lümmelt sich lässig auf dem zierlichen Diwan und unwillkürlich muss ich grinsen. Ich glaube, dass es kaum einen anderen Menschen gibt, der über solch eine erotische Anziehungskraft verfügt wie Duke und diese auch noch auf zugleich schamlose und unschuldige Weise einzusetzen vermag.

Als könne er meine Gedanken lesen, sehe ich, dass es kurz in seinen Augen aufblitzt und ich widme mich wieder meiner Packerei.

"Du solltest übrigens noch mit Alister reden bevor wir abreisen." meint er dann und ich gebe einen undefinierbaren Laut von mir, der an ein Grunzen erinnern könnte. Duke seufzt. "Der Kleine steht auf dich." bemerkt er überflüssigerweise, denn das weiß ich selbst. "Und das nicht nur, weil du der heiße, unberechenbare bad boy bist, Kura."

Ich werfe ihm einen kurzen Blick zu und stelle fest, dass er sich aufgerichtet hat und mich nun ernst ansieht. "Er denkt sicher, dass du und ich..." Er kommt nicht dazu den Satz zu beenden, denn ich falle ihm ins Wort. "Das bezweifle ich." widerspreche ich entschieden und funkele Duke einen Augenblick an. "Er weiß, dass wir beide nur noch

Freunde sind." füge ich hinzu und verfluche mich selbst, dass ich mich überhaupt auf das Thema eingelassen habe.

Bei Ra, ich habe bei weitem besseres zu tun als über die Gefühle des Rothaarigen und mögliche Techtelmechtel mit dem Kater nachzudenken. Ryou ist in Gefahr und Kaiba verlässt sich auf mich.

"Nun, sein Blick vorhin sagte etwas anderes." vernehme ich Duke´s ruhige, gelassene Stimme und verdrehe die Augen. Doch dieses Mal erwidere ich nichts. Das ist allerdings auch nicht nötig, denn er scheint in Stimmung zu sein, mir einen seiner gut gemeinten Vorträge zu halten. Ich ahne was kommen wird und im Grunde hat er sogar Recht. Bis zu einem gewissen Grad.

"Ich finde einfach, dass du die Dinge klar stellen solltest." meint der Kater ernst. "Ich bezweifle, dass Alister versteht, warum du ihn nicht mitnehmen willst. Soweit ich weiß habt ihr in der letzten Zeit immer zusammen gearbeitet, oder? Und er hilft dir ja auch jetzt." Er sucht meinen Blick und ich tue ihm kurz den Gefallen, bestätige seine Mutmaßungen allerdings mit keiner einzigen Regung. "Ich weiß, warum du nicht willst, dass er mitkommt, Kura." fährt Duke auch schon fort. "Dieser *Grey* ist gefährlich, das hast du selbst gesagt und du willst nicht, dass dem Kleinen etwas passiert."

Ich stöhne kurz auf. "Ich will nicht, dass mir jemand im Weg rumsteht." korrigiere ich den Kater giftig, doch er übergeht meinen Einwurf geflissentlich. "Ich weiß, dass du dir Sorgen um Ryou machst, das verstehe ich nur zu gut, aber lass Alister nicht so außen vor. Du magst den Kleinen doch. Das weiß ich."

Ein missbilligendes Geräusch entweicht meinem Mund und ich drehe Duke den Rücken zu, um mich der Kommode zu zuwenden, in der ich meine Spielsachen verstaut habe. Fester als notwendig ziehe ich die Schubladen auf und verfluche den Umstand, dass Duke wieder einmal Recht hat. Ja, verdammt, er hat Recht. Natürlich mag ich den kleinen Rothaarigen. Ich hatte bislang eine Menge Spaß mit ihm. Er ist ein treuer Gefährte, mir loyal ergeben und eine hübsche Zerstreuung für einsame Nächte, wenn auch nicht vergleichbar mit dem Kater, aber der ist ohnehin ein Kapitel für sich.

Und was den Grund anbelangt, warum ich Alister nicht mitnehmen möchte...

Er würde mir im Weg rumstehen, mich unnötig behindern und er würde ein zusätzliches Risiko bedeuten. Es reicht mir schon, dass dieser verfluchte *Grey* Ryou in den Händen hat. Ryou hat mit dieser ganzen Geschichte nicht das Mindeste zu tun und es gibt wohl mit Abstand keinen harmloseren, feinfühligere(n) Jungen als ihn. Dagegen ist sogar Muto schon ein Rebel. Ryou ist so dermaßen brav, dass er eigentlich an Langeweile eingehen müsste. Vor allem aber hat er noch nie einer Fliege etwas getan.

Nun, noch ein Grund mehr, diesem *Grey* eine Lektion zu verpassen. Eine, die er nie vergessen wird. Ja, ich glaube, nein, ich bin sicher, dass ich mit dieser Aktion mein Meisterstück abliefern werde.

Wie hat der Typ noch am Telefon gesagt, Kaiba wird die Hölle wie das Paradies

vorkommen, wenn er mit ihm fertig ist? Eigentlich ein guter Spruch. Könnte von mir sein. Ich denke, ich werde dieses Motto für die kommende Mission übernehmen.

Unwillkürlich muss ich grinsen und meine Laune verbessert sich schlagartig.

"Red mit ihm. Tu es mir zu liebe, Kura." höre ich Duke sagen und seufze. "Wenn du dann aufhörst mich weiter vollzusülzen als wärst du einer dieser Nachmittagsaushilfspsychologen." erwidere ich unwirsch und der Schwarzhaarige lacht. "Natürlich." ist die kecke Antwort, die ich bekomme und ich nicke. Damit ist das Thema beendet und ich verstaue mein Spielzeug in der kleinen Reisetasche, wobei mir Duke´s skeptischer Blick nicht entgeht.

"Keine Sorge, es wird keine Probleme am Zoll geben. Darin habe ich Übung." erkläre ich grinsend, was ihn jedoch nicht wirklich zu beruhigen scheint, aber das ist nicht mein Problem. Ich weiß, dass es keinen Ärger geben wird. Nicht mit dem Arsenal, dass ich mitnehmen werde. Es ist ja nicht einmal ein Bruchteil meiner Grundsausstattung, aber wozu gibt es Baumärkte? Ich werde mir in Japan alles notwendige besorgen was ich für diese Expedition benötige. Der Plan dafür steht bereits.

"Was ist nun mit Kaiba?" will Duke wissen womit wir wieder beim Ausgangspunkt wären. "Er ist der gleichen Ansicht wie ich, dass Ryou kein zufälliges Opfer ist." erwidere ich und stelle fest, dass meine Antwort Duke überrascht. Der Schwarzhaarige sieht mich fragend an. "Wie kommst du darauf?" fragt er weiter und ich starre auf meine Reisetasche. "Zum einen, warum sollte man Ryou entführen und sich dann bei *mir* melden? Wenn es um Kaiba ginge, dann hätte er Kontakt mit ihm aufgenommen, aber *Grey* will sich mit mir treffen." erkläre ich dem Kater ernst und für einen Moment sieht er mich verständnislos an.

Ich lege den Kopf schief und schenke Duke ein spöttisches Grinsen. "Denkst du, ich würde nach Japan fliegen, wenn man Gardner, Muto oder Taylor entführt hätte?" frage ich süffisant und sehe ihm an, dass er den Wink verstanden hat als seine Augen sich kurz weiten. "Und was wäre gewesen, wenn man mich entführt hätte?" will Duke dann wissen. "Ist das eine ernsthafte Frage, Katerchen?" kontere ich und er grinst, wird aber schlagartig auch wieder ernst.

"Was denkst du will dieser Typ von dir? Hast du irgendeine Ahnung?" fragt er mich und ich zucke mit den Schultern. Genau das hat Kaiba mich auch gefragt und ich habe nicht die geringste Ahnung. Ein Umstand, der mich leicht beunruhigt. Hätte ich eine Vorstellung davon, was dieser Kerl von mir wollen könnte, ich würde diesem Treffen wesentlich gelassener gegenüber stehen, aber unter diesen Umständen...

Ich schüttele den Kopf. "Keinen Plan." erwidere ich bissig. "Ich kann mir nicht einmal vorstellen was er von mir wollen könnte." Duke nickt und scheint zu überlegen während ich meine restlichen Sachen in die Tasche packe. "Bislang war dieser *Grey* verdächtig gut informiert." sinniert Duke nach kurzem Schweigen laut und ich werfe ihm einen abschätzenden Blick zu. "Ich hoffe, du fängst jetzt nicht mit der gleichen Leier an wie Wheeler..." warne ich ihn, doch Duke schüttelt bereits den Kopf. "Keine Sorge, ich weiß, dass du nicht für den Feind arbeitest." beruhigt er mich und fügt mit einem Lächeln hinzu: "Ich kenne dich schließlich. Du magst Spielchen, aber das würde

selbst für deine Verhältnisse zu weit gehen. Zudem..." Er hält kurz inne und bedenkt mich mit einem vielsagenden Blick und ich ahne was jetzt folgen wird.

Instinktiv verschränke ich die Arme vor der Brust, gehe in Abwehrposition und funkele meinen Kater herausfordernd an. Duke lächelt noch immer. "Du hast dich in Kaiba verliebt. Alleine das spricht..."

"Bei Ra, lass den Unsinn!" unterbreche ich ihn unwirsch. "Ich bin nicht..." Ich beende den Satz nicht, spreche das Wort nicht aus. Duke zuckt mit den Schultern. "Sag was du willst, ich seh's dir doch an oder genau genommen habe ich gesehen, wie du ihn ansiehst."

"Pah!" Ich mache eine wegwerfende Geste und lege so viel Verächtlichkeit wie ich vermag in meinen Blick. "Mag sein, dass ich eine vorübergehende Schwäche für den Eisklotz habe, aber das heißt nicht, dass ich... Du kennst mich, ich jage gerne." erkläre ich und weiß schon während ich rede, dass ich ihn nicht zu überzeugen vermag, doch was noch schlimmer ist, ist die Tatsache, dass meine Worte nicht einmal mich überzeugen.

Gleichgültig wie ich es drehe und wende und wie sehr es mir widerstrebt dieses Wort, dieses Gefühl, auch nur zu denken, im Grunde weiß ich, dass es den Nagel auf den Kopf trifft. Und bei Ra, ich will nicht darüber nachdenken. Was bringt es auch, dieses Gefühl zu ergründen? Gefühle bedeuten Schwäche und Schwäche...

Ich bin nicht schwach.

"Na schön, wenn du dir weiterhin etwas vormachen willst." Duke seufzt und erhebt sich langsam. Seine grünen Katzenaugen fixieren mich. "Aber gleichgültig wie du dich nach außen geben magst, Kura, ich weiß, dass du im Grunde ein gutes Herz hast und das mehr Menschen darin einen Platz gefunden haben als dir vielleicht lieb ist und Seto Kaiba ist einer von ihnen."

Ich widerstehe dem Drang zu schlucken und will gerade zu einer sarkastischen Erwiderung ansetzen als Duke fortfährt: "Früher oder später wirst du dich damit auseinandersetzen müssen. Da führt kein Weg dran vorbei." Der Schwarzhaarige seufzt und schenkt mir einen liebevollen Blick. Einen Moment sehen wir uns schweigend an und der Protest in mir ebnet so langsam ab. Es würde ohnehin nichts bringen, zu protestieren. Der Kater hat Recht.

Wieder einmal.

Unwillkürlich senke ich den Blick und starre auf den Boden, unfähig etwas zu erwidern. Kurz darauf schlingen sich sanfte Arme um meinen Nacken und ich spüre Duke's Atem auf meiner Haut, seinen Kopf an meiner Schulter und obgleich mich die Umarmung im ersten Augenblick irritiert und ich den Wunsch verspüre sie zu beenden, schaffe ich es doch nicht mich von ihm zu lösen. Stattdessen heben sich meine Arme wie von selbst und schlingen sich um den schmalen Körper des Schwarzhaarigen.

Wie lange wir engumschlungen da stehen und sich keiner von uns rührt weiß ich nicht, aber das Gefühl, den Schwarzhaarigen so nah zu spüren, beruhigt mich und auch meine Gedanken und unwillkürlich muss ich daran denken, dass Duke immer schon diese Wirkung auf mich hatte. Gleichgültig wie aufgewühlt ich war, wie aufbrausend ich agierte, seine Nähe vermochte es mich zu beruhigen, auch wenn ich nicht sagen könnte aus welchem Grund.

Seth hatte einst eine ähnliche Wirkung auf mich, wenn auch in einem weitaus größeren Ausmaß.

Seth

Der Gedanke an den Hohepriester reißt mich schlagartig zurück in die Realität und ich löse mich von dem Kater.

"Ich gehe kurz zu den anderen." meint Duke und sieht mir dabei direkt in die Augen. "Red mit Alister, Kura." Ich nicke nur. "Vielleicht haben wir auch Glück und Ace meldet sich bald. Dann hätten wir zumindest einen Ansatzpunkt mehr."

Erneut nicke ich, noch immer zum Teil im Bann der Umarmung und er schenkt mir ein warmes Lächeln ehe er sich umwendet und zur Tür geht. Als sie hinter ihm ins Schloss fällt, stehe ich eine Weile regungslos da und mein Kopf ist für einen Moment vollkommen leer.

Dann gebe ich mir einen Ruck und konzentriere mich wieder auf das Wesentliche. Kaiba hat Recht, es muss einen Grund haben, warum ausgerechnet Ryou entführt wurde. Es hat etwas mit mir zu tun, auch wenn ich augenblicklich noch nicht wirklich verstehe was es damit auf sich haben könnte, aber ich bin mir dessen sicher. Und Kaiba ist es auch. Es hat etwas mit mir zu tun.

Meine Gedanken wandern wieder zu meinem Gespräch mit Kaiba.

*"Auch wenn es unnötig ist das zu sagen, Kaiba, ich habe noch nie jemanden verraten, der nicht sowieso untergegangen wäre."*

*"So? Nun, Bakura, denkst du, ich werde untergehen?"*

*"Genauso wenig wie ich dich verraten werde."*

Ich seufze leise und schließe die Tasche.

Alister wird sicher in der Küche sein.